

Gedanken eines Senior

Seit Jahren schon betreibe ich in der Sektion Tennis freizeitlich meinen Tennissport. Es ist für mich als Rentner eine wohltuende, freudige, sportliche Beschäftigung in meinem Seniorenleben.

Regelmäßig im Sommer und im Winter in der Halle spiele ich mit großer Freude Tennis.

Die Tennisanlage der Sektion bei der BSG Stahl Eisenhüttenstadt sind im hervorragenden Zustand, die Plätze und das Vereinsheim werden beständig von fleißigen Mitgliedern gepflegt und erhalten.

Es herrscht eine wohltuende Atmosphäre im Vereinsleben, alle Mitglieder werden gleichartig geachtet, ob alt oder jung, ob Anfänger oder professioneller Spieler.

Regelmäßig finden im Jahr verteilt besondere Höhepunkte in Form verschiedener Tennisturniere statt. Großen Anteil haben der Sektionsleiter Detlef Engel, die Abteilungsleitungsmitglieder und zahlreiche Helfer an den Vorbereitungen und erfolgreichen Abläufen. Die Vereinstrainer leisten beständig eine gute Arbeit bei der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zum Tennissport.

Ich habe persönlich schon ab und zu ausgeholfen beim Tennissport mit den Schulkindern bei ihren Workshops.

Es ist eine Freude, zu sehen und zu erleben mit welcher Begeisterung die jungen Tenniskinder sich beteiligen und wie immer einige Eltern freudig vom Vereinsheim zusehen.

Ich kann nur Eltern den Rat geben, unterstützen sie ihre Sprösslinge so gut es geht und noch mehr das Tennis regelmäßig und dauerhaft zu betreiben.

Tennis ist ein wunderbarer Sport, man kann in bis ins hohe Alter betreiben. Ich sehe es an mir, wenn ich mit 86 Jahren noch Tennis spielt und mich mit 50, 60 oder 70-jährige duelliere.

Das Tennisspielen gibt einen so viel Freude, es fördert das Selbstbewusstsein uns einmal erst angefangen, möchte man es nie mehr missen.

Hans Dudeck